

CHECKLISTE - VDI 6022

Planungsbüro (VDI 6022)
→ Ist die VDI-Richtlinie in der Ausschreibung berücksichtigt?
→ Gibt es ein „Reinhaltemanagement“ für die Bau- und Betriebsphase?
→ Wird durch die Lage der Außen- und Fortluftdurchlässe eine Rezirkulation vermieden ?
→ Wurde mindestens die Filterklasse F7 ausgeschrieben ?
→ Wurden die Kondensatwannen aus korrosionsbeständigem Material ausgeschrieben ?
→ Gibt es Vorschläge in der Planung, damit eine Durchfeuchtung der Außenluftfilter verhindert werden kann ?
→ Sind im Kanalnetz und im Bereich der Brandschutzklappen genügend Revisionsöffnungen vorgesehen ?

Anlagenbauer (VDI 6022)
→ Ist eine ausreichende Geräteanlage vorgesehen, damit alle Komponenten zur Reinigung auf der An- und Abströmseite zugänglich sind ?
→ Sind in den Technikzentralen die Flächen für Wartungsarbeiten vorgesehen (z. B. Ausziehen von Einbauteilen) ?
→ Wurden alle für den Bau verwendete Teile so gelagert, dass luftberührende Oberflächen trocken und sauber bleiben ?
→ Wurde die Anlage vor Inbetriebnahme gründlich gereinigt ?
→ Wurden Abläufe von Kondenswannen nur über eine Trenneinrichtung (z. B. Syphon) an das Abwassernetz angeschlossen ?

CHECKLISTE - VDI 6022

Betreiber / Wartungsfirma (VDI 6022)
→ Kann das Wartungspersonal die geforderte Qualifikation aufweisen ?
→ Wird die maximale Standzeit von Luftfiltern eingehalten ?
→ Entspricht das Zuspisewasser für Luftbefeuchter den mikrobiologischen Anforderungen der Trinkwasserverordnung ?
→ Werden Wartungs- und Reinigungsarbeiten regelmäßig gemäß der VDI-Richtlinie durchgeführt ?
→ Wird die Keimzahl des Befeuchterwassers gemessen ?
→ Gibt es alle 2 bzw. 3 Jahre eine Hygieneinspektion ?

Gerätehersteller (VDI 6022)
→ Wurden nur Materialien im Luftstrom eingesetzt, die nicht Nährboden für Mikroorganismen bilden oder gesundheitsgefährdende Stoffe, Fasern und Gerüche ermitteln ?
→ Sind die geforderten Schaugläser mit Beleuchtungen angebaut ?
→ Hat jede Filterstufe ein Differenzdruckmessgerät ?
→ Haben die Kondensatwannen in allen Richtungen ein Gefälle ?
→ Hat der Gehäuseventilator eine Wasserablauf und Stopfen und ab Nenngröße 400 einen Revisionsdeckel ?

Hygiene-Anforderungen für RLT-Geräte, die den Wirkungsbereich von Personen klimatisieren. (VDI 6022)

→ Materialien im Luftstrom dürfen keinen Nährboden für Mikroorganismen darstellen.

→ Materialien im Luftstrom dürfen nicht gesundheitsgefährdende Stoffe, Faser oder Gerüche abgeben.

→ Alle Komponenten müssen zur Reinigung von der An- und Abströmseite zugänglich sein.

→ Herrscht langanhaltend eine relative Feuchte > 80 % bei Temperaturen über 0 °C, bzw. eine relative Feuchte > 90 % unabhängig von der Temperatur, so müssen Maßnahmen dagegen getroffen werden (z. B. Vorerwärmung um 3 K).

→ Filter mit Schauglas und Beleuchtung ab Gehäuse-Innenhöhe > 1,3 m.

→ Bei Außerbetriebsetzung der Anlage muss eine Durchströmung verhindert werden (z.B. durch Luftklappen im Außen- und Fortluftstrang).

→ Befeuchter dürfen nicht unmittelbar vor Filter od. Schalldämpfer angeordnet sein.

→ Befeuchterkammer mit Schauglas und Beleuchtung. Schauglas mit Verdunklungsmöglichkeit (außer bei Dampfefeuchter). Der Betriebszustand der Beleuchtung muss von außen erkennbar sein.

→ Befeuchterwannen und Leitungen müssen vollständig entleerbar sein.

→ Befeuchter mit Umlaufwasser sind mit einer Absalzvorrichtung zu versehen.

→ Filter müssen ab Geräte-Innenhöhe > 1,6 m von beiden Seiten mit Türen zugänglich sein.

→ Kein flächiger Kontakt des Filters mit dem Kammerboden (z.B. durch senkrechte Taschen im Bodenbereich).

→ Filterschild außen mit Angabe von: Volumenstrom, Anzahl der Luftfilter, Filterklasse, Maße (HxB), empfohlene Enddruckdifferenz.

→ Filter bei Geräten > 1.000 m³/h müssen mit Differenzdruck-Messgeräten je Filterstufe ausgestattet sein.

→ Filterung der Zuluft mind. mit Filterklasse F7. Zwei Filterstufen sind empfohlen.

→ Schalldämpferkulissen mit dauerhaft abriebfestem Material (z.B. Glasseidengewebe).

→ Schalldämpferkulissen auswechselbar.
→ Gehäuseventilatoren mit Nenngröße ≥ 400 mit Revisionsdeckel.
→ Gehäuseventilatoren mit Wasserablauf mit Verschluss.
→ Filterstufe nach Ventilator mit Keilriemenantrieb (Ausnahme: Flachriemen ohne seitliche Begrenzung).
→ Lamellenabstand der Wärmetauscher sind dem zu erwartenden Staubgehalt angepasst.
→ Tiefenreinigung der Wärmetauscher bis zum Kern möglich, ansonsten Teilung der Wärmetauscher mit Zugang zwischen den Wärmetauschern.
→ Unter Luftkühler Kondensatwanne mit allseitigem, ausreichenden Gefälle.
→ Kühlerwanne mit Ablauf und Syphon. Ein direkter Anschluss an das Abwassernetz ist nicht zulässig.
→ In Außen- und Fortluftkammer Wanne mit Ablauf, wenn Wasser eindringen könnte (z.B. bei Geräten im Freien).